



Im Kurs „Kinästhetik“ lernen Pflegende die Möglichkeiten, wie ihre Arbeit erleichtert werden kann. Foto: Mause

# Pflegekurs für Angehörige

## Anforderung soll nicht zur Überlastung führen

**BREMEN** ■ An pflegende Angehörige richtet sich das Kursangebot in der Heideresidenz, das dort auf Empfehlung des Pflegedienstes Lebenswert seit Montag in mehreren Kurseinheiten angeboten wird.

Die Mitarbeiter des Pflegedienstes hatten diesen Kurs als Fortbildung vor kurzem selbst belegt und möchten daher privaten Pflegepersonen auch die Möglichkeit geben, die Möglichkeiten und Erleichterungen durch die Kinästhetik bei Rainer Achinger, Trainer für Kinästhetik am Katharinen-Hospital in

Unna, kennen zu lernen. „Kinästhetics“ soll Pflegende und Pflegebedürftige zugleich entlasten und verhindern, dass die Anforderungen der häuslichen Pflege zu Überlastung führen. Die Teilnehmer lernen ihre eigene Bewegungsfähigkeit mit der Mobilität des Pflegebedürftigen zu koordinieren.

Pflegebedürftige sollen dabei wieder mehr in den Bewegungsablauf einbezogen werden. Die Entwicklung von mehr Bewegungskompetenz hilft den Pflegenden, körperlichen Folgeschäden vorzubeugen. ■ am